

Gebirgsjägerbataillon 233 triumphiert bei Gebirgsleistungsmarsch in Bayern

Erfahre, wie Gebirgsjäger 42 Kilometer von Garmisch nach Mittenwald marschieren, trotz Regen und Geländeherausforderungen. Interessante Einblicke in ihre Leistungsfähigkeit und Ausrüstungstests. Entdecke mehr über diesen außergewöhnlichen Marsch!

Ein herausfordernder Weg: Gebirgsjäger auf 42 Kilometer Marsch von Garmisch nach Mittenwald

Das Gebirgsjägerbataillon 233 machte sich auf den Weg, um einen beeindruckenden Gebirgsleistungsmarsch von 42 Kilometern zu absolvieren. Mit insgesamt 470 Soldaten stellten sie ihre Ausdauer und Ausrüstung auf eine harte Probe. Trotz des anhaltenden Regens und schwierigen Bedingungen ließen sie sich nicht aufhalten.

Eine der größten Herausforderungen war die Auswahl der geeigneten Landeplätze für die Hubschrauber, um die Rauhfußpfähne zu schützen. Der Marsch führte die Soldaten von Garmisch nach Mittenwald und endete mit einer Gewässerüberquerung im Lautersee. Diese abschließende Etappe war nicht nur erfrischend, sondern auch eine Bewährungsprobe für das gesamte Team.

Der Bataillonskommandeur Bastian Steves war stolz auf die Leistung seiner Soldaten und betonte die Bedeutung der verbesserten Ausrüstung. Neue Goretex-Zelte und Kampfuniformen trugen dazu bei, dass die Truppe besser für

zukünftige Herausforderungen gerüstet ist. Auch die Durchhaltefähigkeit der Soldaten wurde durch die optimierte Ausrüstung und die positive Grundstimmung gestärkt.

Während des Marsches wurden nicht nur militärische Fähigkeiten trainiert, sondern auch die Naturerlebnisse geschätzt. Von blühenden Blumen bis hin zu neugierigen Tieren bot die Berglandschaft eine vielfältige Kulisse für die Soldaten.

Der Gebirgsleistungsmarsch war nicht nur ein Test für die physische und mentale Stärke der Gebirgsjäger, sondern auch eine Gelegenheit für das Bataillon, als Team zusammenzuwachsen. Die enge Zusammenarbeit und der Austausch innerhalb der Gruppen trugen dazu bei, dass das Ziel gemeinsam erreicht werden konnte.

Der Abschluss des Marsches mit der Gewässerüberquerung im Lautersee symbolisierte nicht nur das Ende einer intensiven Reise, sondern auch den Zusammenhalt und die Entschlossenheit der Gebirgsjäger. Diese erfolgreiche Herausforderung wird sicherlich als wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Bataillons eingehen. Die Soldaten haben bewiesen, dass sie bereit sind, über ihre Grenzen hinaus zu gehen und gemeinsam jede Hürde zu meistern.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de